

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PROLIFE 93

Messe für Lebenshilfen im Alltag,
Spitexbedarf und Rehabilitation

Treffpunkt für Lebenshilfe

Vom 2. bis 5. Juni findet auf dem Züspa-Messegelände in Zürich die erste PROLIFE statt; die Fachmesse für Lebenshilfen im Alltag, Spitexbedarf, Rehabilitation und Prävention. Über 150 Aussteller, Verbände und Institutionen zeigen am grössten Anlass dieser Art in der Schweiz Hilfsmittel und Dienstleistungen für handicapierete und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Therapeuten und Pflegepersonal.

Unsere Gesellschaft macht seit geraumer Zeit einen tiefschürfenden Wandel durch. Noch vor hundert Jahren waren es in der Regel Grossfamilien, die Kranke und Behinderte zu Hause pflegten. Durch die Individualisierung und die heute übliche Form der Kleinfamilie, befindet sich unsere Gesellschaft auf dem Weg von einer gemeinnützigen zu einer institutionalisierten Form des Zusammenlebens. Diese Veränderungen werfen Fragen auf und verlangen nach einem entsprechenden Forum. Mit der PROLIFE 93, der grössten Schweizer Fachmesse dieser Art, wird diese Lücke geschlossen.

Rund 150 Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen Hilfsmittel und Dienstleistungen für Lebenshilfen im Alltag, Spitexbedarf, Rehabilitation und Prävention. Die Messe wendet sich an direktbetroffene Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, an Chronischkranke und Pflegebedürftige sowie an deren Angehörige. Für Berufsleute aus dem Medizin-, Pflege- und Rehabilitationsbereich ist die PROLIFE ein wichtiger Begegnungs- und Informationspunkt. Zudem ist diese Veranstaltung eine ideale Gelegenheit, um sich über Fragen der

Vorsorge, Gesundheitserhaltung und Lebensqualität zu informieren.

Die Sonderschau «Eingliederung mit Hilfe der Kommunikation» zeigt berufliche Integrationsmöglichkeiten von Behinderten mit PC, Telefon und weiteren technischen Hilfsmitteln. Daneben bilden Themen wie Dekubitus und Inkontinenzversorgung, Geriatriepflege und Weiterbildungsmöglichkeiten im Therapie- und Pflegebereich weitere Schwerpunkte.

Die Besucher finden in der Arena laufend Gelegenheiten für aktives Mitwirken bei Vorführungen verschiedener Behindertensportarten, Tanzshows und Demonstrationen. Zahlreiche Vorträge und Referate runden das Informationsangebot ab.

Über 20 Verbände, Vereinigungen und Institutionen bilden die Trägerschaft der PROLIFE und unterstreichen damit die Wichtigkeit dieser gesundheits- und sozialpolitischen Veranstaltung. Unter anderen sind dabei: Schweizerische Multiple Sklerose Stiftung, Schweizerischer Behindertensportverband, SUVA, Schweizer Physiotherapeutenverband, Schweizer Ergotherapeutenverband, Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder und die Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen.

Weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie bei:

BLENHEIM (SCHWEIZ) AG,
Frau Sibylle Hafner,
Buckhauserstrasse 24,
8048 Zürich,
Tel. 01 492 76 16,
Fax 01 493 06 60

Zielerreichung und stellen den Informationsaustausch sicher.

Die Visura führt deshalb Seminare nach dem Motto «Aufgaben und Verantwortung der Heimträgerschaft»:

Dienstag, 23. März 1993
von 15.00 bis zirka 18.00 Uhr
im Hotel Zürich,
Neumühlequai 42, 8001 Zürich

Für Sie haben wir ein interessantes Programm vorbereitet:

- Das Alters- und Pflegeheim - Neue Anforderungen an die Trägerschaften und Heimleitungen

- Erkennen von Entwicklungstendenzen im Heim
- Kennen der Aufgaben der Heimkommission und der Heimleitung
- Finanzielle Führung: Einsatz von praxisbezogenen Organisations- und Führungsmitteln

Der Workshop richtet sich an Mitglieder von Heimkommissionen, Fürsorgeräte, Heimleiter und andere Interessierte. Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 120.-.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an Frau M. Thöny (Tel. 01 211 38 33). Besten Dank.

RISI unterstützt den Behindertensport



Die Risi Nahrungsmittel AG, Steinhausen, unterstützt den Behindertensport. Pro verkauften Karton Ketchup-Portionen wird ein Beitrag zugunsten des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport (SVBS) gespendet. Der SVBS ist auf Hilfe angewiesen, um den behinderten Sportlerinnen und Sportlern - im Breiten-

wie auch im Wettkampfsport - attraktive Angebote bieten zu können. Die Risi-Ketchup-Aktion verhilft dem SVBS zu einem willkommenen Gönner-Beitrag.

Risi Nahrungsmittel AG,
6212 Steinhausen
Tel. 042 41 17 77,
Fax 042 42 07 07.

Aus den Früchten der Zentralschweiz

Räber AG in Küsnacht am Rigi fabriziert eine neue Konfitüre für Diabetiker, Umwelt- und Linienbewusste.



Jeder zweite Baum in Küsnacht am Rigi ist ein Kirschbaum und gehört einem der 132 Obstbauern des Rigidorfes. Diese bringen täglich die vollreifen Kirschen und andere prächtige Früchte in den traditionsreichen Betrieb, wo sie zu edlen Destillaten und herrlichen Konfitüren verarbeitet werden.

Konfitüren sind Früchte in inten-

sivster Konzentration, sofern sie nicht durch chemische Hilfsmittel, Austausch- und Farbstoffe verunstaltet sind. Die bei Räber laufend frisch hergestellten, vielfältigen Konfitüren vermitteln dem Geniesser jeden Morgen das Hochgefühl der grandiosen Früchte.

100 Gramm der speziellen, saftigen, neuen Konfitüren für Diabetiker und Linienbewusste entstehen aus ebenso vielen ausgereiften Früchten. Ein gutes Produkt braucht den Regeln der Diätküche nicht zu widersprechen. 40 % weniger Kalorien, keine Zugabe von Saccharose und Glukose, und trotzdem brauchen diese Konfitüren keine künstlichen Süßstoffe. Das übernehmen die vielen Früchte, mit dem vollen Aroma und der Frische eines göttlichen Produktes. Dass keine Konservierungsmittel und Farbstoffe verwendet werden, gehört zur umweltbewussten Tradition des Hauses Räber.

Räber offeriert jedermann gerne Muster dieser neuen und feinen Konfitüre.

Einladung zum Workshop für Heimkommissionen und Heimleiter

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr

Die Leitung von Heimen wird immer anspruchsvoller. Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten steigen die Ansprüche an die Verantwortlichen. Einerseits ist die Nachfrage nach Heimplätzen zurückgegangen, andererseits steigen die Kosten enorm. Die

heute geforderte ganzheitliche, individuelle Pflege und Betreuung fordert die Kommissionsmitglieder und Heimleitungen in mehrfacher Hinsicht heraus.

Leicht zu handhabende Organisations- und Führungsmittel dürfen heute in einem geordneten Heimbetrieb nicht fehlen. Diese ermöglichen den Verantwortlichen die laufende Kontrolle der